

Gruppenleiterschulung

Gruppenleiterbegleitung in der (teil)stationären Erziehungshilfe

In der Mehrzahl der stationären Jugendhilfeeinrichtungen ist eine Gruppenleitung als erste Stufe einer Führungs- und Verantwortungs-Hierarchie eingerichtet. In den vielfältigen Gruppenkonzepten und Teams werden meist Kolleg_innen aus den eigenen Reihen zum „Vorgesetzten“. Es hat sich bewährt, diese motivierten Mitarbeitenden auf die neue Aufgabe vorzubereiten und dabei einige Themen zu beleuchten, die im fordernden Gruppenalltag meist zu wenig und oft zu spät Zeit Beachtung finden. In unserer Qualifikationsreihe haben wir drei unseres Erachtens bedeutsame Themenbereiche identifiziert, die eine besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Die Reihe umfasst drei Blöcke á zwei Tage. Drei Monate nach Beendigung des letzten Blockes findet eine halbtägige Videokonferenz zum Austausch von Erfahrungen statt. Eine Einzelberatung ist optional gegen Honorar nach Vereinbarung im Ausbildungszeitraum möglich.

Erster Block: Kommunikation - mit Mitarbeitenden und im Team

Wir betrachten das individuelle, persönliche Kommunikationsverhalten und identifizieren wichtige Situationen und Bausteine für gelingende Kommunikation im Team. Wir schauen insbesondere auf Moderation, Mitarbeitendengespräche und Feedback.

Zweiter Block: Selbstsorge und Führen - von Teams und Mitarbeitenden

In der Regel sind Gruppenleitende in den normalen pädagogischen Alltag eines Schichtdienstsystems eingebunden. Dabei gilt es eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen, die oft erst mit der Zeit als fordernd und vielleicht überfordernd erkannt werden. Selbstsorge und eine gesunde Haltung zur Aufgabe sind der Schlüssel zu einem längerfristigen Gelingen und zu Zufriedenheit. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Mitarbeitendenführung kommt meist zu kurz, deshalb werden hilfreiche Führungskonzepte für das Teamgelingen vorgestellt und erprobt.

Dritter Block: Schwierige Teamsituationen und allgemeine Organisation

Zum Abschluss nehmen wir uns Zeit, hilfreiche Ideen und Haltungen im Bereich der allgemeinen Organisation zu identifizieren, ohne in die institutionellen Vorgaben und Notwendigkeiten einzugreifen. Ebenso schauen wir auf die vorhandenen Erfahrungen der teilnehmenden Kolleg_innen und greifen aktuelle Probleme und Themen lösungsorientiert auf.

Der Termin der halbtägigen Videokonferenz wird mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende der (teil)stationären Erziehungshilfen.

Nummer

21824-005

Datum

17.04.2024
18.04.2024
13.05.2024
14.05.2024
27.08.2024
28.08.2024

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstr. 18
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Erziehungshilfe Mitarbeitende aus den Arbeitsfeldern der stationären und ambulanten Jugendhilfe

Referent/in

Roger Krämer

Mitarbeiter in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung
Diplom-Sozialpädagoge
Systemischer Coach

Teilnehmende (max.)

12

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

900.00 €

Normaler Preis für Externe

1080.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

3.50

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die Preise im gedruckten Programm zum Teil nicht korrekt sind. Es gelten ausschließlich die nebenstehenden Preise.

Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

52



Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Wichtige Information:

Bitte beachten Sie, dass die Preise im gedruckten Programm zum Teil nicht korrekt sind. Es gelten ausschließlich die nebenstehenden Preise.

